

Erhebungsbogen zu den Betriebsdaten kommunaler Bauhöfe 2023

Erfassungszeitraum/Bezugsjahr: 2022



Rückgabetermin:
verlängert bis zum 31. 08. 2023
(per E-Mail an: betriebsdaten@infa.de)

Adresse des zuständigen Betriebes:

Betrieb (Name):
 Straße und Hausnummer:
 Postleitzahl:
 Stadt:
 Bundesland:

Datum:

Ort:

Name:

Wir laden Sie ein, an der **dritten bundesweiten Betriebsdatenumfrage des VKU für kommunale Bauhöfe** teilzunehmen. Ihre Teilnahme ist auch dann möglich, wenn Sie nur Teilleistungen erbringen, da ein Vergleich von Baubetriebshöfen (nicht von Städten) erfolgen soll. Wir freuen uns über jede Teilnahme, da alle Rücksendungen, auch wenn Sie zu einzelnen/mehreren Abfragen keine Angaben machen können, für die Auswertung hilfreich sind.

Für die Auswertung der Daten wurde die *INFA-Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur - Management GmbH (nachfolgend: INFA)* - beauftragt.

Vorgehensweise für die Teilnahme:
 Bitte speichern Sie für eine Teilnahme die beigefügte EXCEL-Datei auf Ihrem Server ab und nutzen diese zur direkten Eingabe der Daten. Um Datenverluste vorzubeugen, nehmen Sie bitte Zwischenspeicherungen vor. Nach Beendigung der Eingabe senden Sie die EXCEL-Datei bitte direkt an INFA unter Nutzung der E-Mailadresse betriebsdaten@infa.de. INFA anonymisiert die durch Sie per E-Mail übermittelten Daten und wertet sie aggregiert aus. Die aggregierten Informationen werden an den VKU an Yvonne Krause, Fachgebietsleiterin Städtesauberkeit, Winterdienst und Baubetriebshöfe übermittelt und in Form einer VKU-Information veröffentlicht. Die Grundabfrage ist grau hinterlegt. Für einige Fragen ist ein Stundenerfassungssystem (blau) oder ein Flächen- / Straßenkataster (grün) hilfreich; sollten Sie über ein solches (noch) nicht verfügen, können Sie die entsprechenden Fragen überspringen.

Hinweise zum Datenschutz
 Im Hinblick auf die Verarbeitung personenbezogener Daten wurde mit der INFA ein entsprechender Auftragsverarbeitungsvertrag abgeschlossen. Sofern Sie Ihre Excel-Datei an die INFA übermitteln, erhält diese Kenntnis von in der E-Mail enthaltenen personenbezogenen Daten (i.d. R. Vor- und Nachname, Unternehmenszugehörigkeit, Unternehmensadresse, E-Mailadresse, Fest- und Mobiltelefonnummer) sowie den übermittelten Antworten in der Exceltabelle. Im Bedarfsfall nimmt INFA im Zuge der Plausibilisierung mit der benannten Person Ihres Betriebs Kontakt auf. Da der VKU nur die aggregierten Daten erhält, kann der VKU keine Rückschlüsse darauf ziehen, wer an der Umfrage teilgenommen hat, sowie welche Antworten eingegeben und übermittelt wurden. Einzelheiten zu Ihren Rechten könnten Sie der Allgemeinen Datenschutzerklärung des VKU entnehmen. => [Allgemeine Datenschutzerklärung des VKU](#)

Aufbau des Fragebogens:	Allgemeine Angaben	Seite 2
	1. Aufgabenspektrum des Betriebes	Seite 2
	2. Personal am Bauhof	Seite 2
	3. Fuhrpark und Infrastruktur des Bauhofs	Seite 3
	4. Grünflächenwesen	Seite 4
	5. Friedhöfe	} Detailbetrachtung: Personal, Objekte und Aufwandskennzahlen
	6. Straßenunterhaltung	
	7. Straßenreinigung / Stadtbildpflege	Seite 5
	8. Winterdienst	Seite 6
	9. Weitere Bereiche: Baubetriebshof (wenn zuständig)	Seite 7
	10. Personalgewinnung und -bindung	Seite 8
	11. Auswirkungen des Klimawandels	Seite 8

- Erläuterungen:**
- in den grau, blau und grün hinterlegten Feldern können Sie Ihre Werte eintragen bzw. ankreuzen (durch das Setzen eines "X")
 - mit der "Tabulator-Taste" können Sie von Textfeld zu Textfeld navigieren, mit der Maus können Sie die Kästchen anwählen
 - ergänzende Bemerkungen zu einzelnen Fragestellungen können Sie gerne in einer begleitenden E-Mail bei Rücksendung des Fragebogens geben.
 - ergänzende Hinweise / Erläuterungen sind bei den Abfragen rechtsseitig dargestellt
 - Gender Hinweis: aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und Divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

X

Kataster

Stunden

Kosten



Ihre Ansprechpartner bei der INFA GmbH für Ihre Fragen:

Herr Adloff (Tel. +49 2382 964-527, E-Mail: adloff@infa.de) oder
 Herr Breer (Tel. +49 2382 964-509, E-Mail: breer@infa.de)

Allgemeine Angaben

0. a) Allgemeine strukturelle Angaben:

- 1. Einwohnerzahl Ihrer Gemeinde/Stadt/Kreis/Zweckverband Einw.
- 2. Fläche des Zuständigkeitsgebietes (z. B. Stadtgebiet) km²

b) Betriebsform:

- Amt/Regiebetrieb
- Zweckverband
- Eigenbetrieb/eigenbetriebsähnliche Einrichtung
- Kapitalgesellschaft / GmbH
- Anstalt öffentlichen Rechts - AöR
- Private public partnerships (PPP)

1. Aufgabenspektrum des Betriebes

1. a) Bitte kreuzen Sie an, welche Aufgaben/Dienstleistungen Sie durch Ihren Betrieb wahrnehmen (Aufgaben, die zu 100 % fremdvergeben sind, sind nicht zu berücksichtigen, Aufgaben, die zum Teil fremdvergeben werden, bitte ebenfalls ankreuzen, der Vergabeanteil wird im weiteren Verlauf des Fragebogens abgefragt). Hierbei sind auch Dienstleistungen zu berücksichtigen, die Sie im Auftrag für ein anderes Amt o. ä. erbringen. Ergänzen Sie die Aufstellung gerne um weitere Aufgaben/Dienstleistungen.

operativ:

- Abfallsammlung (Müllabfuhr)
- Straßenreinigung / Papierkorbleerung
- Straßenunterhaltung
- Grünflächenwesen
- Unterstützungsleistungen für andere Ämter, die auch andere Dritte ausführen
- Friedhofswesen
- Betrieb eines Krematoriums
- Kfz-Werkstatt/Lager
- Gebäudeunterhaltung (Handwerkerdienste)
- Gebäudereinigung
- Kanalbetrieb
- Abwasserreinigung (Kläranlagen)
- Gewässerunterhaltung
- Winterdienst
- Veranstaltungen
- Straßenbeleuchtung
- Forstbetrieb

administrativ

- Planungsabteilung Grün
- Planungsabteilung Tiefbau
- Planungsabteilung Hochbau
- Friedhofsverwaltung
- Planungsabteilung Stadtentwässerung
- Forstverwaltung

Sonstiges, bitte erläutern:

- b) Anzahl der Betriebshofstandorte (Standorte mit Mitarbeitern und/oder Fahrzeugen, ohne Lager und reine Friedhofstandorte (siehe Abfrage 5)) Standorte
- Anzahl der weiteren Standorte (Steinlager, Salzsilos etc., keine Friedhofsstandorte (siehe Abfrage 5)) Standorte

2. Personal am Bauhof

2. a) Anzahl der Mitarbeiter (bitte in Vollzeitäquivalenten (VZÄ - unbesetzte Stellen laut Stellenplan werden nicht berücksichtigt!))

- Gesamtanzahl eigene Mitarbeiter (ohne Azubis, Leiharbeiter und Saisonkräfte) VZÄ
- davon Anzahl Verwaltungsmitarbeiter (nicht mitarbeitend, Meister, Disponent/Einsatzleiter, Sachbearbeiter etc.) VZÄ
- davon Anzahl operative Mitarbeiter VZÄ
- Anzahl Auszubildende in der Verwaltung VZÄ
- Anzahl Auszubildende im operativen Bereich VZÄ
- Leiharbeiter VZÄ
- Saisonkräfte VZÄ

b) Durchschnittsalter der operativen Mitarbeiter: a

- c) Anteil der operativen Mitarbeiter über 50 a (inkl. Ma. über 60 a): %
- Anteil der operativen Mitarbeiter über 60 a: %

Hinweis:

Umrechnung Teilzeitkräfte und Saisonkräfte in VZÄ, z. B.
 - 25 h/w $\hat{=}$ 0,64 VZÄ
 - 7 Monate/a $\hat{=}$ 0,58 VZÄ

3. Fuhrpark und Infrastruktur des Bauhofs (alternative Antriebe)

3. a) Bitte **Fuhrpark**bestand stichtagsbezogen (z. B. 31.12.2022) ermitteln. (Bitte in Tabellenspalte a) eintragen)
 b) Bitte Anzahl an Fahrzeugen mit alternativen Antrieben angeben (Bitte in Tabellenspalte b) eintragen)
 c) Wieviele Kleingeräte sind in Ihrem Bestand und wieviele davon werden bereits heute elektrisch (Akkus) betrieben? (Bitte in Tabellenspalte c) eintragen)

	a) Fzg.-Bestand		b) Bestand mit alternativen Antrieben									
	Gesamtanzahl	konvent. Antrieb (errechnet)	mit Erdgas / Biomethan		synthet. Kraftstoffe		Hybrid		Elektro-Batterie		Elektro-Wasserstoff / Brennstoffzelle	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Abfallsammelfahrzeuge												
Kehrmaschinen												
Saug-/Spülfahrzeuge												
LKW (> 7,5 t)												
LKW ≤ 7,5 t												
Transporter (Pritsche, Sprinter etc.) ≤ 3,5 t												
Bagger/Radlader/Ackerschlepper												
Kleintraktoren/ Kleingeräteträger												
PKW												

	c) Bestand Kleingeräte			
	Gesamtanzahl	konvent. Antrieb (errechnet)	elektrisch (Akku)	
			Anzahl	%
Kettensägen				
Motorsensen/Heckenschneider				
Handmäher				
Mähroboter				
Laubbläser				
Freischneider				
handgeführte Kehrmaschine				

d) Bitte geben Sie an, wie viele der Fahrzeuge welche Abgasnorm erfüllen:

EURO I bzw. II	EURO III	EURO IV	EURO V	EURO VI	EEV-Standard

e) Wo sehen Sie das größte Hindernis bei der Einführung von alternativen Antriebsystemen? (Bitte nur 1 Antwort ankreuzen!)

Fehlende finanzielle Förderung
 Leistungsfähigkeit der Fahrzeuge
 Marktreife der Technik
 Kosten der Fahrzeuge
 Sonstiges und zwar _____

f) Welche **Infrastruktur** halten Sie für **alternative Antriebe** heute (Stand Mitte 2023) vor bzw. planen Sie aktuell? (Mehrfachnennungen möglich)

Ladestationen*	Anzahl Ladepunkte heute		Anzahl aktuell geplante Ladepunkte	
	AC (< 50 kW)	DC (>= 50 kW)	AC (< 50 kW)	DC (>= 50 kW)
am Betriebshof				
weitere eigene Ladepunkte**				
weitere kommunale Ladepunkte***				

Wasserstofftankstellen	Anzahl genutzter Zapfstellen heute	Anzahl derzeit geplant
	am Betriebshof	
bei Kläranlage		
bei MVA/Kraftwerk		
bei Dritten		

* nur Ladepunkte, die von den Fahrzeugen des Betriebshofes prioritär genutzt werden können
 ** z.B. auf Stützpunkt des BBH
 *** z.B. bei Stadtwerken

g) Welche Anlagen zur **Eigenenergieerzeugung** werden auf dem Baubetriebshof heute genutzt bzw. zukünftig geplant? (Mehrfachnennungen möglich)

Bitte ankreuzen	Leistung (kW)	zusätzliche kW derzeit geplant
<input type="checkbox"/> Photovoltaik		
<input type="checkbox"/> Windkraft		
<input type="checkbox"/> Verstromung von Biogas (BHKW)		
<input type="checkbox"/> Holzhackschnitzelanlage		
<input type="checkbox"/> Wärmepumpen		
<input type="checkbox"/> Elektrolyseur		
<input type="checkbox"/> Heizung mit fossilen Energieträgern		
<input type="checkbox"/> Pelletheizung		
<input type="checkbox"/> Sonstiges		

h) Haben Sie eine eigene **Kfz-Werkstatt**?

Ja
 Nein, bei anderen kommunalen Betrieben
 Nein, ausschließlich Fremdwerkstätten

i) Welche weiteren Fahrzeuge betreut die eigene Werkstatt? (z. B. Feuerwehrfahrzeuge, Fuhrpark Rathaus)

Anzahl PKW Anzahl LKW / Funktions-Fzg.
 Anzahl Maschinen/Großgeräte/motorgetriebene Kleingeräte (Freischneider, Laubbläser etc.)

4. a) **Organisation**

Sind die Grünflächenplanung und Grünflächenunterhaltung organisatorisch getrennt oder vereint ? (Bitte ankreuzen)

- getrennt (z.B. Betriebshof und Grünflächenamt)
- vereint

b) **Personal**

Personal im Bereich Grünflächenwesen (bitte in Vollzeitäquivalenten (VZÄ), und/oder als Einsatzstunden), Personal für Friedhöfe siehe Abfrage 5.

- Anzahl Verwaltungsmitarbeiter Grünflächenpflege (nicht mitarbeitend, Meister, Disponent/Einsatzleiter, Sachbearbeiter ohne Planung, ggf. inkl. Abteilungsleiter etc.) VZÄ
- Anzahl MA Grünflächenplanung (sofern im Betrieb angesiedelt) VZÄ
- Anzahl operative Mitarbeiter für Grünflächenwesen VZÄ
- Anzahl Auszubildende VZÄ
- Anzahl Leiharbeiter VZÄ
- Anzahl Saisonkräfte VZÄ

c) **Objekte**

nur vom Betrieb betreute Grünflächen im Stadtgebiet (ohne Forst)

- Gesamtfläche
- Grünanlagen/Parks (inkl. Wasserflächen in Grünanlagen)
 - Kinderspielplätze/Bolzplätze/Erwachsenenspielplätze etc.
 - Flächen an Schulen
 - Flächen sonstiger städtischer Einrichtungen
 - Sportplätze
 - Straßenbegleitgrün
 - Extensivflächen (Naturschutzflächen etc.)
 - Sonstige Flächen (botanischer Garten/Tierparks etc.)
- (bitte benennen)

Anzahl	Fläche in ha

→ Anzahl Spielgeräte (auf den Flächen)

Baumbestand

vom Betrieb betreut (ohne Forst)

- Anzahl Bäume gesamt
- davon Straßenbäume innerhalb der bebauten Ortslage
 - davon Bäume in Grünanlagen
 - davon Bäume auf Friedhöfen/Sportplätzen/Kinderspielplätzen
 - davon Bäume an bebauten Liegenschaften (Schulen, etc.)
 - davon Bäume in sonstigen Flächenbeständen
 - davon Bäume an landwirtschaftlichen Wegen (Wirtschaftswegen) oder Wanderwegen außerhalb der Ortsdurchfahrt
- Anteil Jungbäume:** %

Einzelbäume Stück	Anzahl Gruppen	Baumgruppen*	
		Ø Anz. Bäume je Gruppe	Stück (ggf. geschätzt)

Hinweis:

- Friedhofsflächen werden unter Abfrage 5 erfasst.
- Wenn Angaben nicht möglich sind, können Sie dies gerne in der jeweiligen Zelle vermerken. z. B. mit folgenden Abkürzung:
k. A. - keine Angabe möglich
n. z. - nicht zuständig
i. V. - in Vergabe

***Baumgruppen:**

Bäume, die nicht einzeln sondern als Gruppe kontrolliert werden.

****Jungbäume:** Bäume, die jünger als 15 a sind

d) **Leistung / ausgewählte Aufwandskennzahlen**

Sofern Ihre Stundenaufzeichnung eine Zuordnung von Pflege- und Reinigungsleistung auf Objektebene zulässt, bitte nachfolgend die Jahresstunden zuordnen.

- Pflege Grünanlagen und Parks
- Kinderspielplatzkontrolle
- Kinderspielplatzpflege *
- Baumkontrolle
- Baumpflege
- Pflege Straßenbegleitgrün
- Pflege Sportplätze
- Pflege Extensivflächen

Personal- stundenaufwand (h/a)

* inkl. Bolzplätze, "Skaterbahnen" etc. Seniorenspielplatz

e) **Digitalisierung**

Verfügen Sie über folgende EDV-Systeme? (Bitte ankreuzen)

- digit. Grünflächenkataster
- digit. Baumkataster/-kontrollsystem
- digit. KSP-Kontroll-System

5. Friedhöfe

5. a) **Organisation**

Sind Friedhofsverwaltung und Friedhofsunterhaltung organisatorisch getrennt oder vereint? (Bitte ankreuzen)

- getrennt (z.B. Betriebshof und Standesamt)
- vereint

b) **Objekte**

Anzahl städtischen Friedhöfe (nur Friedhöfe mit Bestattungsbetrieb):

--

 Anz. →

--

 Fläche ha

Anzahl nichtstädtische Friedhöfe (nur Friedhöfe mit Bestattungsbetrieb):

--

 Anz. →

--

 Fläche ha

c) **Personal**

Personal des Bereiches Friedhöfe (bitte in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) => bitte entsprechend aufteilen, wenn Mitarbeiter sowohl im Bereich Pflege als auch Bestattung tätig sind)

- Anzahl MA in der Friedhofsverwaltung (Sachbearbeitung)

--

 VZÄ
- Anzahl weitere Verwaltungsmitarbeiter (nicht mitarbeitende, Meister, Disponenten/Einsatzleiter, ggf. inkl. Abteilungsleiter etc.)

--

 VZÄ
- Anzahl operative Mitarbeiter für Friedhöfe (Pflege)

--

 VZÄ
- Anzahl operative Mitarbeiter für Friedhöfe (Bestattungen)

--

 VZÄ
- Anzahl Auszubildende

--

 VZÄ
- Anzahl Leiharbeiter

--

 VZÄ
- Anzahl Saisonkräfte

--

 VZÄ

d) **Organisation / Bestattungen**

Organisationsstruktur auf den Friedhöfen

- separate Pflege- und Bestattungskolonnen
- Teilleistungen durch Kolonnen des Bereichs Grünpflege (z. B. Baumpflege)
- Kolonnen für Bestattungen sowie Pflege
- Gesamte Pflege durch Kolonnen der Grünflächenpflege

Bestattungen

- Anzahl Bestattungen

--

 Anz./a
- Grabarten (Neuvergaben)
 - Wahlgräber

--

 Anz./a davon Urnengräber:

--

 Anz./a
 - Reihengräber

--

 Anz./a davon Urnengräber:

--

 Anz./a
 - Anonyme Rasengräber

--

 Anz./a davon Urnengräber:

--

 Anz./a
 - Baumgräber (Urne)

--

 Anz./a
 - Kolumbarien (Urne)

--

 Anz./a
 - Sonstige

--

 Anz./a bitte benennen:

--

e) **Leistung / ausgewählte Aufwandskennzahlen**

Sofern Ihre Stundenaufzeichnung eine Zuordnung von Pflege- und Bestattungsleistung zulässt, bitte nachfolgend die Jahresstunden zuordnen.

	h/a
Pflege Friedhöfe	
Bestattungen	

f) **Digitalisierung**

Verfügen Sie über folgende EDV-Systeme? (Bitte ankreuzen)

- digit. Grabflächenkataster
- Friedhofsverwaltungsprogramm
- digit. Grabstein-Kontroll-System

Hinweis:

Wenn Angaben nicht möglich sind, können Sie dies gerne in der jeweiligen Zelle vermerken, z. B. mit folgenden Abkürzungen:

- k. A. - keine Angabe möglich
- n. z. - nicht zuständig
- i. V. - in Vergabe

6. Straßenunterhaltung

Straßenunterhaltung umfasst folgende Bereiche: Betriebliche Unterhaltung (Kontrolle und Wartung) sowie bauliche Unterhaltung (Instandhaltung, Instandsetzung, Erneuerung); daneben steht der Neubau von Straßen. Zur Instandhaltung [nur Punktuell] zählen z. B.: Schlaglochbeseitigung, kleine Oberflächenbehandlungen, kürzere Spurrinnenbeseitigung, Verguss von Fugen, kleinere Pflasterreparaturen, Abräsen von Verformungen in kürzeren Abschnitten. Zur Instandsetzung [nur Deckschicht] zählen z. B.: Oberflächenbehandlungen (ganze Fahrstreifenbreite), Hoch- und Tiefbau einer Deckschicht, Spurrinnenbeseitigung auf längeren Abschnitten, großflächige Pflasterarbeiten, Aufbringen dünner Schichten. Zur Erneuerung [mehr als Deckschicht] zählen z. B.: Oberflächenbehandlungen (ganze Straßenbreite), Hoch- und Tiefbau einer Deck- und Binderschicht, Ersatz einer Betondecke.

6. a) **Organisation**

Sind Tiefbauamt (Planung, Neubau, Aufbruchmanagement etc.) organisatorisch von der Unterhaltung getrennt oder vereint? (Bitte ankreuzen)

- getrennt
- vereint

b) **Personal**

Personal des Bereiches Straßenunterhaltung (bitte in Vollzeitäquivalenten (VZÄ))

- Anzahl Verwaltungsmitarbeiter (nicht mitarbeitend, z. B. Meister, Disponent/Einsatzleiter, Sachbearbeiter, ggf. inkl. Abteilungsleiter etc.)

--

 VZÄ
- Planung (Ingenieure/Sachbearbeiter; wenn im eigenen Bereich)

--

 VZÄ
- Anzahl operative Mitarbeiter für Straßenunterhaltung
 - davon für Straßenkontrolle

--

 VZÄ
 - davon für Instandhaltung

--

 VZÄ
 - davon Instandsetzung

--

 VZÄ
 - davon Erneuerung

--

 VZÄ
 - davon für Beschilderung

--

 VZÄ
- Anzahl Auszubildende

--

 VZÄ
- Anzahl Leiharbeiter

--

 VZÄ
- Anzahl Saisonkräfte

--

 VZÄ

c) **Betreutes Straßennetz durch Straßenunterhaltung (vom Betrieb betreut)**

- Straßen/Fahrbahnen	<input type="text"/>	km	→	davon:	- Durchfahrtsstraßen	<input type="text"/>	km
- Wirtschafts-/Feldwege	<input type="text"/>	km		- Neben-/Anliegerstraßen	<input type="text"/>	km	
- Geh- und Radwege	<input type="text"/>	km					
- Radwanderwege	<input type="text"/>	km					
Betreute Bauwerke							
- Brücken	<input type="text"/>	Anz.					
- Unterführungen	<input type="text"/>	Anz.					

Hinweis:

Wenn Angaben nicht möglich sind, können Sie dies gerne in der jeweiligen Zelle vermerken. z. B. mit folgenden Abkürzung:
 k. A. - keine Angabe möglich
 n. z. - nicht zuständig
 i. V. - in Vergabe

d) **Leistung / ausgewählte Aufwandskennzahlen**

Straßenkontrolle (wenn zuständig)

Straßen/Wege-Typ	Länge (einmalig)	Kontroll-Turnus
Durchgangsstraße	<input type="text"/> km	<input type="text"/> pro Jahr
Neben-/Anliegerstraße	<input type="text"/> km	<input type="text"/> pro Jahr
Wirtschafts-/Feldwege	<input type="text"/> km	<input type="text"/> pro Jahr
Gehwege	<input type="text"/> km	<input type="text"/> pro Jahr
Radwege	<input type="text"/> km	<input type="text"/> pro Jahr
Radwanderwege	<input type="text"/> km	<input type="text"/> pro Jahr
Wanderwege/Forstwege	<input type="text"/> km	<input type="text"/> pro Jahr

Gemeldete Schäden	<input type="text"/>	Stück/a
Jährliche Kontrollstunden (inkl. Dokumentation etc.)	<input type="text"/>	h/a
	- keine Angabe möglich, da	<input type="text"/> Betrieb selbst nur Dienstleister ist
		<input type="text"/> Anteil nicht ermittelbar / bekannt ist
		<input type="text"/> Kontrolle in Vergabe ist

Instandhaltungsmaßnahmen

Anzahl Instandhaltungskolonnen	<input type="text"/>	Anz.
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter je Kolonne	<input type="text"/>	Ma./Kolonne
Instandhaltungsaufträge	<input type="text"/>	Aufträge/a
Instandhaltungsstunden	<input type="text"/>	h/a
Anteil Fremdleistungen:	- Vergabequote (Anteil an Kosten)	<input type="text"/> %
	- keine Angabe möglich, da	<input type="text"/> Betrieb selbst nur Dienstleister ist
		<input type="text"/> Anteil nicht ermittelbar / bekannt ist

Beschilderung

Anzahl Beschilderungskolonnen	<input type="text"/>	Anz.
durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter je Kolonne	<input type="text"/>	Ma./Kolonne
Beschilderungsaufträge	<input type="text"/>	Aufträge/a
Stunden für Beschilderungsarbeiten	<input type="text"/>	h/a
Anteil Fremdleistungen:	- Vergabequote (Anteil an Kosten)	<input type="text"/> %
	- keine Angabe möglich, da	<input type="text"/> Betrieb selbst nur Dienstleister ist
		<input type="text"/> Anteil nicht ermittelbar / bekannt ist

e) **Digitalisierung**

Verfügen Sie über folgende EDV-Systeme? (Bitte ankreuzen)

Straßenbegehersoftware
 digit. Straßenzustandsbewertung
 Digitales Straßenkataster

7. Straßenreinigung / Stadtbildpflege

7. a) Folgende Straßenreinigungsleistungen erfolgen durch den Betrieb / bzw. Lohnunternehmen oder andere Bereiche (Zutreffendes ankreuzen)

- Reinigung der Straße (z.B. durch Kehrmaschine)
- Leerung von Straßenpapierkörben*
- Leerung von Papierkörben in Grünanlagen / auf Friedhöfen etc.*
- Entfernung von Wildkraut (im Straßenkörper)
- Reinigung von Bushaltestellen
- Graffiti-Entfernung
- Entfernung von wilden Ablagerungen
- Entfernung von Littering im Begleitgrün
- Entfernung von Littering in sonstigen Grünflächen

	Eigener Betrieb	Dienstleister (Lohnunternehmer)	Andere städtische Bereiche / Institutionen

*inkl. Entfernung von Littering im Umfeld der Papierkörbe

b) Anzahl Mitarbeiter

Disponenten / Sachbearbeiter	<input type="text"/>
Kehrmaschinenführer	<input type="text"/>
Handkehrer	<input type="text"/>
Sonstige Mitarbeiter Straßenreinigung	<input type="text"/>
Summe	0

c) **Digitalisierung**

Verfügen Sie über folgende EDV-Systeme? (Bitte ankreuzen)

Tourenplanungssoftware
 Sensortechnik in Abfallbehältern (Füllgrad)
 Telematik in Kehrfahrzeugen
 Sensortechnik in Unterflurbehälter

8. Winterdienst

8. a) Welcher Bereich organisiert in Ihrem Baubetriebshof federführend den Winterdienst?

Straßenreinigung
 Straßenunterhaltung
 Sonstige Bereiche (bitte benennen):

b) Welche Bereiche beteiligen sich am Winterdienst?

alle
 nur:

c) Länge der Straßen und Gehwege im Winterdienst (nur einfache Länge angeben!)

Straßen km
 Geh-/Radwege km
 Radschnellwege km

d) Wie lagern und beladen Sie Ihr Streusalz?

Lagerung

	am Bauhof	außerhalb*
Silo	<input type="text"/> m ³	<input type="text"/> m ³
Salzhalle	<input type="text"/> m ³	<input type="text"/> m ³

*z. B. beim Lieferanten / Kooperationspartner

Beladen (Bitte ankreuzen)

Radlader
 Förderband

e) Welche Streumittel setzen Sie ein? (Bitte ankreuzen)

Salz
 Feuchtsalz
 Sole
 Splitt/Sand etc.

f) Für wieviele Volleinsätze reicht ihre Lagerkapazität am Bauhof? Volleinsätze

g) Arbeiten Sie mit (Bitte ankreuzen)

...präventivem Streuen ?
 ...Wechselaufbauten für LKW?
 ...Eigenaufbereitung von Sole?
 ...Bereitschaft der Werkstatt beim Winterdienst?

h) **Digitalisierung**

Verfügen Sie über folgende EDV-Systeme? (Bitte ankreuzen)

Telematik (WiDi-Bericht)
 Tourenplanungssoftware
 Sensorik (am Fahrzeug)
 Glättemeldeanlagen (stationär)

9. Weitere Bereiche: Baubetriebshof (wenn zuständig)

Die Mitarbeiter der Bereiche Straßenunterhaltung, Grünflächenunterhaltung, Friedhofswesen und Straßenreinigung wurden bereits von Ihnen angegeben. Die Summe der Einzelangaben ist unten bereits aufaddiert (Kontrollrechnung).

Weitere Mitarbeiter aus anderen Bereichen können nachfolgend ergänzt werden, um auf Ihre unter 2. a) angegebene Gesamtanzahl zu kommen!

	Verwaltungs- mitarbeiter ¹⁾ VZÄ	operative Mitarbeiter VZÄ	Auszubildende VZÄ	Saisonkräfte VZÄ
Personal Müllabfuhr ²⁾				
Personal Kfz-Werkstatt				
Personal Kanalbetrieb				
Personal Kläranlage				
Personal Forstbetrieb				
Personal Gebäudeunterhaltung ³⁾				
Personal sonstiger Bereiche				

1) nicht mitarbeitend, Meister, Disponent/Einsatzleiter, Sachbearbeiter etc.
 2) detaillierte Betrachtung erfolgt in der zweijährlich stattfindenden VKU-Betriebsdatenumfrage zur Sammlung von Abfall- und Wertstofffraktionen
 3) Hochbau / Handwerkerdienste

Kontrollrechnung:
Gesamtmitarbeiteranzahl (ohne Azubis/Leiharbeiter/Saisonkräfte)

Σ Einzelangaben
 0,0 VZÄ

Angabe 2. a)
 VZÄ

10. Personalgewinnung /-entwicklung

10. a) Wie schätzen Sie den **Fachkräftemangel** bei folgenden Berufsgruppen ein?
 b) Auf welchem Weg gewinnen Sie am erfolgreichsten Personal? *(Bitte nur den jeweils erfolgreichsten Weg ankreuzen)*

	a) Einschätzung Fachkräftemangel je Berufsgruppe				b) Wege zur Personalgewinnung je Berufsgruppe				
	entspannt	neutral	kritisch	existenziell	Internet (div. Stellenportale)	Printmedien (Anzeigen)	Eigene Homepage (Karriere)	Berufsmessen	Social Media
Verwaltungsmitarbeiter (kfm.)									
Ingenieure									
Disponenten/Meister/Techniker									
Fahrer									
Bauberufe (Mauerer, Straßenbauer etc.)									
Handwerker (Schlosser, Elektriker etc.)									
Gärtnerische Berufe (Gärtner, Baumpfleger etc.)									
ungelernte Helfer									
Azubis (kfm. Bereich)									
Azubis (techn. Berufe)									

- c) Welche Maßnahmen zur **Mitarbeiterbindung** nutzen Sie bereits? *(Mehrfachnennungen möglich)*

- Firmenfahrzeug
- Duale Studiengänge
- Sabbaticals
- Mobiles Arbeiten / Homeoffice
- Betriebssport/bezahlte Sportangebote
- jährliche bezahlte Fortbildungen
- außertarifliche Zulagen
- persönliche Jahresarbeitszeitmodelle
- Altersteilzeitmodelle
- innerbetriebl. Karriereplanung / Coaching
- Sonstiges

- d) Welche internen **Qualifizierungsmaßnahmen** bieten Sie gewerbl. Mitarbeitern an? *(Mehrfachnennung möglich)*

- LKW-Führerschein
- Meisterschule
- PKW-Führerschein
- Deutschkurse für Mitarbeitende mit Migrationshintergrund
- Sonstiges

11. Auswirkungen des Klimawandels

Nachfolgend sollen **Trends** bei den Auswirkungen durch den Klimawandel abgefragt werden.
 Bitte geben Sie daher eine **orientierende Schätzung** zur **durchschnittlichen Entwicklung** in den letzten 5 Jahren an.
 Sie brauchen keine Zeitreihen auszuwerten und exakte Werte auszurechnen.

11. a) Bitte schätzen Sie die Veränderungen beim Winterdienst ein?

In den letzten 5 Jahren hat sich die Anzahl der **Gesamt-Einsatzstunden** im Winterdienst um ca. % reduziert. keine Veränderung festgestellt

In den letzten 5 Jahren hat sich die Anzahl der **Volleinsätze** (inkl. Schneeräumung) im Winterdienst um ca. % reduziert.

b) Bitte schätzen Sie die Veränderungen bei Sturmereignissen ein?

In den letzten 5 Jahren hat sich die Anzahl der Zusatzkontrollen der Baumkontrolleure nach Stürmen um ca. % erhöht.

In den letzten 5 Jahren hat sich die Anzahl der Einsätze bei Starkregen/Hochwasser um ca. % erhöht.

c) Bitte schätzen Sie die Veränderungen auf die Grünpflege ein?

In den letzten 5 Jahren hat sich Aufwand (h / m³ / €) für die Bewässerung um ca. % erhöht.

In den letzten 5 Jahren hat sich Aufwand (h / €) für die Schädlingsbekämpfung um ca. % erhöht.

In den letzten 5 Jahren hat sich Aufwand (h / €) für die Wildkrautbekämpfung um ca. % erhöht.

d) Bitte schätzen Sie die Veränderungen auf die Baumpflege ein?

In den letzten 5 Jahren hat sich die Anzahl der abgestorbenen Bäume um ca. % erhöht.

Welche Baumart ist bei Ihnen im letzten Jahr am stärksten geschädigt worden?

Welche Baumart wird bei Ihnen am häufigsten als trockenheitstauglich eingesetzt?

Welche Baumart wird bei Ihnen überhaupt nicht mehr gepflanzt?